STADT BIELEFELD
- Betriebsausschuss Bühnen und Orchester -

Sitzung Nr. BBO/023/2025

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester

am 12.02.2025

Tagungsort:	Großer Saal im Neuen Rathaus
Beginn:	16:00 Uhr
Ende:	16:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Björn Klaus

CDU
Herr Vincenzo Copertino
Herr Marcus Kleinkes
Frau Ursula Schineller
Herr Prof. Dr. Christian C. von der Heyden

SPD
Frau Brigitte Biermann
Frau Regina Kopp-Herr
Frau Miriam Welz

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernd Ackehurst
Frau Sarah Laukötter
Frau Hannelore Pfaff

FDP
Frau Martina Schneidereit

Die PARTEI
Herr Tjark Nitsche

AfD
Herr Dr. Günter Dobberschütz

Die Linke
Frau Brigitte Stelze

Von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Herr Heicks	-450-
Frau Loschky	-450-
Herr Beyer	-450-
Herr Breder (Schriftführer)	-450-
Herr Fischer	-450-
Frau Höpker	-450-
Frau Koch	-450-
Frau Vornbäumen	-450-

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus	-Dez. 2-
Herr Backes	-Dez. 2-
Frau Fortmeier	-Dez. 2-

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Klaus stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 27.11.2024**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 27.11.2024 wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Aktuelle Entwicklung der laufenden Spielzeit**

Herr Heicks berichtet, dass die Schauspielsparte den Preis der Deutschen Theaterverlage 2025 erhalte und dieser damit erstmalig an eine Bühne in Nordrhein-Westfalen ginge. Der Preis werde seit 2006 durch die Stiftung Verband Deutscher Bühnen und Medienverlage verliehen.
Die Jury würdige mit ihrer Entscheidung den kontinuierlichen Einsatz für zeitgenössische Dramatik und die nachhaltige Zusammenarbeit mit Gegenwartsautor*innen, wie sie das Team um die Intendanz und den Schauspieldirektor Dariusch Yazdkhasti seit vielen Jahren praktiziere. Die Preisverleihung sei am 18.06.2025 im Anschluss an die Vorstellung „House of Hearts", des neuen Stücks von Patty Kim Hamilton und Elias Kosanke.

Weiterhin teilt Herr Heicks mit, dass es ein ausdrückliches Lob des Autoren der Romanvorlage für das Stück „Wolf", Saša Stanišić an die inszenierende Intendantin Nadja Loschky gegeben habe. Herr Stanišić sei bei den Aufführungen in Hamburg, Düsseldorf, Magdeburg und Bielefeld gewesen, die Bühnenfassung und Inszenierung habe ihm in Bielefeld am besten gefallen.

Frau Loschky berichtet von sehr erfolgreichen Auslastungen im Dezem-

ber mit 89 % und Januar mit 87 %. Das Familienstück „Pippi Langstrumpf“ sei bei 52 Vorstellungen zu 99,9 % mit 37.481 Karten ausverkauft gewesen. Lediglich 1 Karte sei unverkauft geblieben.
Erfolgreich sei auch die Premiere des von Felix Landerer, dem Leiter von TANZ Bielefeld, gemeinsam mit Giuseppe Spota, Leiter der MiR Dance Company Gelsenkirchen, choreografierten Tanzstücks „Fortuna“ im Tor 6 gewesen. Es handele sich um eine Koproduktion mit dem Theater Bern, bei dem bei jeweils zwei Vorstellungen in Bielefeld und in Bern 25 Tänzer*innen auftraten, die weiteren Vorstellungen gestalteten die beiden Tanzcompagnien jeweils allein.
Im Fachmagazin Deutsche Bühne werde noch ein Interview mit Felix Landerer u.a. dazu erscheinen.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2023/2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld und Ergebnisverwendungsbeschluss sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9440/2020-2025

Herr Klaus begrüßt den Wirtschaftsprüfer Herrn Henschke.

Herr Henschke erläutert den Jahresabschluss von Bühnen und Orchester der Spielzeit 2023/2024. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Herr Klaus bedankt sich für die Ausführungen und leitet zu Fragen aus dem Ausschuss über.

Herr Ackehurst weist auf die hohen Gebäudereinigungskosten, die umgerechnet bei ca. 1.471 € pro Kalendertag lägen, hin. Darüber müsse mit dem ISB gesprochen werden.

Herr Copertino fragt nach dem Zustandekommen der Personalkostensteigerungen in Höhe von 1,551 Mio. € und ob die darin enthaltenen Tarifsteigerungen von der Stadt übernommen würden, da der Jahresfehlbetrag in ähnlicher Höhe angefallen sei.

Herr Henschke bestätigt, dass die Personalkostenerhöhungen durch Tarifsteigerungen und Inflationsausgleichszahlungen entstanden seien. Aber auch das Leistungsentgelt der Stadt Bielefeld sei entsprechend gestiegen.
Herr Dr. Witthaus ergänzt, dass die Tarifsteigerungen der Mitarbeitenden von Bühnen und Orchester von der Stadt übernommen werden. Die Tarifsteigerungen, die sich mittelbar durch weiterberechnete Leistungen, z. B. des ISB für Reinigungskosten, auswirken, würden jedoch nicht ausgeglichen.

Anschließend ergeht der folgende

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss der Bühnen und Orchester stellt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 fest.

2. Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2023/2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:

2.1. Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Bielefeld, vorgenommenen Pflichtprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.07.2024

mit einer Bilanzsumme von 5.757.679,87 €

und

mit einem Jahresfehlbetrag von 1.563.772,94 €

in der geprüften Form fest.

Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2023/2024 in Höhe von 1.563.772,94 € ist wie folgt zu verwenden:

Entnahme aus der Veranstaltungsrücklage „Bühnen und Orchester“ 905.988,72 € und
Entnahme aus der Veranstaltungsrücklage „Rudolf-Oetker-Halle“ 657.784,22 €.

2.2. Der Rat stellt die Entlastung der Mitglieder des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester für das Wirtschaftsjahr 2023/2024 fest.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Entgeltordnung zur Spielzeit 2025/2026 der eigenbetrieblichen Einrichtung Bühnen und Orchester**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 9449/2020-2025

Frau Höpker erläutert die Entgeltordnung ab der Spielzeit 2025/2026.

Herr Klaus bedankt sich für die Ausführungen und leitet zu den Fragen des Ausschusses über.

Herr Ackehurst weist auf die teilweise sehr unterschiedlichen prozentualen Preiserhöhungen der einzelnen Kategorien hin und wünscht für sich und seine Fraktion eine sozial ausgewogenere Veränderung der neuen Preise. Er stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt als erste Lesung zu behandeln und die Preise nochmal zu verändern. Gegen die Höhe der kalkulierten Mehreinnahmen gibt es keine Bedenken.

Frau Biermann ist mit einer ersten Lesung einverstanden und befürwortet eine Veränderung der Preise. Sie fragt nach den Auswirkungen der U-30-Ermäßigungen und ob man etwas zu dem nutzenden Personenkreis sagen könne bzw. ob die Personen das Abonnement ab 30 weiter nutzen würden.
Frau Höpker erklärt, dass dies aus Datenschutzgründen nicht möglich sei.
Herr Heicks ergänzt, dass zu beobachten sei, dass junge Erwachsene eher Karten aus den höhere Kategorien kaufen würden.

Herr Dr. Witthaus weist auf die Problematik einer ersten Lesung hin. Die Entgeltordnung müsse noch vom Rat beschlossen werden und sei Grundlage für den im Mai zu beschließenden Wirtschaftsplan. In einer folgenden Sitzung vor der Ratssitzung im Mai müsse dann entschieden werden.
Frau Höpker weist ergänzend darauf hin, dass die Entgeltordnung auch für die Berechnung der neuen Abonnements erforderlich sei und die Kund*innen bereits nach Verkündung des neuen Programms angeschrieben werden müssten.

Herr Klaus schlägt eine Sondersitzung vor dem Rat am 06.03.2025 vor.

Anschließend entscheidet der Ausschuss:

Der Tagesordnungspunkt wird behandelt als

1. Lesung -

-.-.-

Björn Klaus

Lars Breder